Pastoralraum
Stadt Luzern

Doppelnummer 14/2024, 25. Juli bis 22. August
kathluzern.ch

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael | St. Johannes | Der MaiHof – St. Josef | St. Karl
St. Leodegar im Hof | St. Maria zu Franziskanern | St. Paul | St. Philipp Neri | St. Theodul

Schweizerpsalm

Am 1. August wird die Nationalhymne öfter gesungen als während des Jahres. Wolfgang W. Müller spricht im Interview über die Melodie, den Text und die weiterführende Bedeutung dieses Stücks. Seite 3

Orgelspaziergang

Der diesjährige Luzerner Orgelspaziergang findet zum Thema «Europa» statt. Am 10. August spielen Organistinnen und Organisten in der Franziskanerkirche, der Jesuitenkirche und der Hofkirche. Seite 15

Gespräch mit dem KI-Jesus im Beichtstuhl. Foto: KI-generiert von Philipp Haslbauer

«Deus in machina»

Die künstliche Intelligenz (KI) hat auch Einzug in die Kirche gehalten. Chancen und mögliche Gefahren liegen nah beieinander. Ab 23. August können die Besucher:innen der Ausstellung «Deus in machina» den Austausch mit dem KI-Jesus in der Peterskapelle suchen. Seite 2

AZA 6002 Luzern
Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte an Ihre Pfarrei

Kolumne

Astrid Gassmann ist Leiterin Netzwerk Soziales der Katholischen Kirche Stadt Luzern.

> Ich gehöre zu jenen. Es gibt Menschen, die riskieren Kopf und Kragen für eine bessere Welt. Sie retten Flüchtlinge aus dem Meer oder kämpfen gegen das Abholzen von Regenwäldern. Sie setzen sich ein für ein gleichwürdiges Leben oder sprechen über Ungerechtigkeiten im eigenen Land und gehen dafür in den Tod. Ich gehöre zu jenen, die immer seltener Zeitung lesen. Denen es zunehmend schwer fällt, sich dem alltäglichen Wahnsinn, den Umweltkatastrophen, den schwelenden und eskalierenden Konflikten, dem Schmerz und dem grollenden Zorn auszusetzen. Angesichts der Bedrohung verblasst der eigene Gestaltungsspielraum hin zu einer friedlicheren Welt, die mich ansprechen würde. Nein, ich bin keine Heldin.
Kennen Sie Viktor E. Frankl, den österreichischen Neurologen, Psychiater und Autor? Ein Zitat von ihm berührt mich ganz besonders und erinnert mich an meine eigene Gestaltungsmacht und sei sie noch so unscheinbar. «Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion. In unserer Reaktion liegen unsere Entwicklung und unsere Freiheit.»

Doch, ich kann

Es gibt also etwas, was ich tun kann. Was ich immer und immer wieder üben will. Ein Schritt hin zu meiner inneren Vision einer friedlicheren Welt, in der Geborgenheit und Vertrauen gedeihen können. Von dieser Vision will ich mich locken und inspirieren lassen. Sie kann der passende Motor und der Sinn für mein Tun sein. Unmittelbar und genau da, wo ich gerade bin. Mein Vertrauen und meine Begeisterung dafür sind der Stein, der ins Wasser fällt und Kreise zieht.

Astrid Gassmann

Künstliche Intelligenz und Religion

Künstliche Intelligenz fasziniert und eröffnet neue Möglichkeiten. Dennoch gibt es Warnungen vor möglichen Gefahren. Die Ausstellung «Deus in machina» in der Peterskapelle lädt zu einer Begegnung mit dem KI-Jesus ein. Ab 23. August.

Künstliche Intelligenz (KI) hat die Art und Weise revolutioniert, wie wir Informationen suchen und verarbeiten. Die Fähigkeiten von KI-Systemen verblüffen und faszinieren selbst Fachleute. Andere führende Köpfe in der Technologiebranche warnen hingegen vor möglichen Gefahren. Wichtige ethische Fragen stellen sich mit der Entwicklung und Nutzung von KI. Die Peterskapelle möchte mit einer partizipativ-experimentellen Kunstinstallation die Diskussion über Künstliche Intelligenz – auch im Kontext von Kirche und Seelsorge – anregen und zu einer kritischen Auseinandersetzung beitragen. Unter dem Titel «Deus in machina», der eine «göttliche Allwissenheit» künstlicher Intelligenz suggeriert, wird vom 23. August bis 20. Oktober in der Peterskapelle die Möglichkeit bestehen, unter vier Augen mit einer KI, die visuell als Jesus auftritt, ins Gespräch zu kommen.

KI-Jesus, umrahmt von einer Leiterplatte. Foto: KI-generiert von Philipp Haslbauer

Algorithmen und fehlendes Gewissen

Aber was ist Künstliche Intelligenz? Im Wesentlichen handelt es sich um Systeme, die aus grossen Datenmengen ohne menschliches Zutun Muster erlernen. Basierend auf so angeeignetem Wissen können sie in kürzester Zeit Entscheidungen treffen oder neue Informationen kreieren. Mehr und mehr durchdringen KI-Systeme unseren Alltag und werden überall eingesetzt, wo zuvor der Mensch sass. Wie KI ihre Entscheidungen trifft ist jedoch oft undurchsichtig, eine Blackbox, die es schwierig bis unmöglich macht, nachzuvollziehen, warum eine KI zu einem bestimmten Ergebnis kommt. Wer also verantwortet die Ergebnisse und Informationen, die die KI liefert? Ein weiterer Kritikpunkt an KI ist, dass ihr die Bedeutungsebene der Sprache fehlt. KI sieht lediglich aneinandergereihte Buchstaben und kann die tiefere Bedeutung hinter Worten und Sätzen nicht erfassen. Zudem besitzen KIs, was besonders im kirchlich-seelsorgerischen Bereich relevant ist, keine soziale und emotionale Intelligenz, selbst wenn sie per Video über die Mimik oder per Audio über die Stimmlage die Emotionen des Gegenübers äusserlich-rechnerisch erfassen können. Weiter fehlt eine moralische Fähigkeit. KI hat kein Gewissen. Weitere Problemfelder sind die kulturelle Voreingenommenheit vieler KI-Systeme, die hauptsächlich auf westlich-amerikanischen Datenressourcen basieren; die mögliche Beschneidung von Datenschutz und Freiheitsrechten, zumal staatliche Regulative weitgehend fehlen; oder die Möglichkeit subtiler Manipulation oder Verbreitung von Falschinformationen durch Verwendung von gesammelten Personaldaten oder KI-generierter Fake-Bilder.

Neue Möglichkeiten

Auch in der Kirche hat mit der Digitalisierung die KI Einzug gehalten. Gespräche mit einem KI-Luther oder KI-Paulus sind nur zwei Beispiele dafür. Chancen bieten sich in seelsorglicher Hinsicht durch hierfür programmierte KI-gestützte Chatbots, die rund um die Uhr Unterstützung und – gerade in Krisensituationen – erste Hilfe leisten können. Zudem können relevante Bibelstellen, Gebete oder spirituell-theologische Texte auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt werden. Dies eröffnet neue Möglichkeiten als Hilfsmittel in der christlichen (Weiter-)Bildung. Die Gefahren, wie bereits erwähnt, liegen in der fehlenden menschlichen Empathie, die gar bis zum geistigen Missbrauch führen können, oder in der fehlenden Nuancierung in der Auslegung von religiösen Texten. Entsprechend braucht es Rahmenbedingungen, die solche Fehlentwicklungen auffangen können. Aber machen Sie sich doch selbst ein Erfahrungsbild, indem Sie den Austausch mit dem KI-Jesus in der Peterskapelle suchen, und nutzen Sie dabei die Gelegenheit, nach dem Gespräch anonym ein Feedback zu geben.

Marco Schmid

«Der Schweizerpsalm ist pazifistisch»

Am Nationalfeiertag singen Schweizerinnen und Schweizer vielerorts die Nationalhymne, den sogenannten Schweizerpsalm. Ein Gespräch mit dem emeritierten Professor Wolfgang W. Müller über die Melodie, den Text und die weiterführende Bedeutung dieses Stücks.

Herr Müller, Sie erforschen das Verhältnis von Theologie und Musik. Wie gehen Sie vor, wenn Sie eine Komposition theologisch betrachten?
Wolfgang W. Müller:* Bei der Musik gibt es den doppelten Aspekt des Machens und des Hörens. Zuerst höre ich mir das Stück an und achte auf die Kompositionstechnik und die Biografie des Komponisten. Vor allem aber möchte ich die Musik sprechen lassen. Ich will nicht in sie hineinlesen, sondern aus ihr heraushören.

Was hören Sie aus den Stücken denn heraus?
Bei der Musik geht es um Ästhetik! Für mich spricht die Musik eine eigene Sprache. Ich gehe der Frage nach, was sie ausdrückt und wie Komponisten den Stoff behandeln. So gibt es beispielsweise ein Werk zur Perikope, in welcher Jesus den Seesturm stillt. Es handelt sich um Musik ohne Worte, aber der Inhalt der Geschichte ist wiedererkennbar. Die Musik bietet einen anderen Zugang zur Glaubenstradition, nur wurde die Musik lange Zeit stiefmütterlich behandelt.

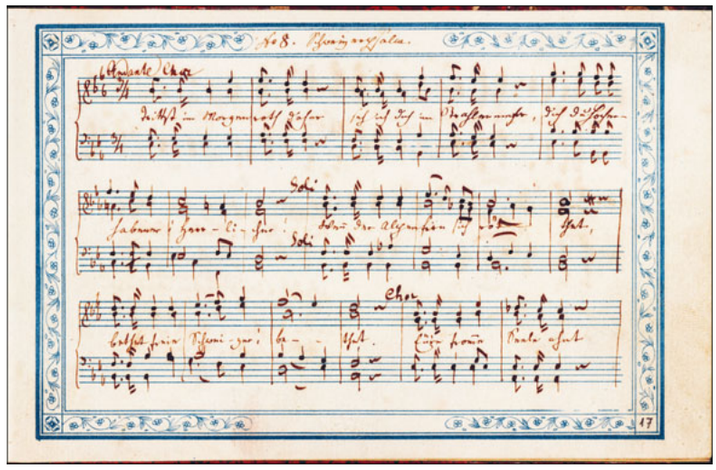
Warum stiefmütterlich?
In der katholischen Tradition wurde Musik stets als Beiwerk betrachtet. Dabei wäre der Ritus ohne Musik im Prinzip tot. Erst mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil wurde sie eigenständiger Teil der Liturgie. Der Schweizerpsalm, der sich im Katholischen Gesangbuch befindet, ist zugleich die Schweizer Nationalhymne.

Was fällt Ihnen auf, wenn Sie dieses Werk betrachten?
Der Schweizerpsalm ist eine gelungene kulturelle und eidgenössische Leistung! Darin verbinden sich die Musik des katholischen Mönchs Alberik Zwyssig und der Text des reformierten Zürchers Leonhard Widmer. Es ist eine Synthese, die die Schweiz damals brauchte. Eine Versöhnung der beiden Konfessionen, die für die Gründung des Bundesstaats 1848 nötig war. Das kommt auch darin zum Ausdruck, dass sich der Text nicht auf eine Person, sondern auf das Volk bezieht.

Wie werten Sie den Schweizerpsalm musikalisch?
Kompositorisch atmet der Schweizerpsalm den Geist Schuberts, und die Symbolik der Natur erinnert an die Schöpfung von Haydn. Im Vergleich zu anderen Nationalhymnen fällt mir auf, dass es sich beim Schweizerpsalm nicht um einen Marsch handelt. Das macht ihn pazifistisch.

In jeder Strophe wird Gott genannt, jedoch nicht als der Dreifaltige. Wie ordnen Sie diese Gottesbezeichnung ein?
Es ist eine profane Musik mit spirituellen Elementen. Die Verbindung von Gott und der Natur geht schon fast in die Richtung des Pantheismus. Zugleich ermöglicht es dieser Gottesbegriff, dass er auch für Menschen annehmbar ist, die anderen monotheistischen Religionen zugehörig sind.

Und wie verhält es sich Menschen gegenüber, die den Begriff «Gott» gar nicht in der Nationalhymne haben möchten?
«Gott» ist die grösste transzendentale Klammer, die eine Gesellschaft machen kann. Damit ist kein Bekenntniszwang verbunden, vielmehr kann das auch säkular gelesen werden.



Die Originalhandschrift des «Schweizer Psalms» befindet sich in der Nationalbibliothek. Zur offiziellen Nationalhymne wurde er erst 1981.
Foto: Schweizer Nationalbibliothek/Ms M 3 HelvRara

2015 veröffentlichte die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft zur bestehenden Melodie der Schweizer Nationalhymne einen neuen Text. Darin wird nicht Bezug genommen auf Gott, sondern auf das Kreuz. Wie erklären Sie sich, dass sich dieser neue Text bisher nicht durchsetzen konnte?
Das kann unterschiedliche Gründe haben. Zum einen ist es nicht einfach, etwas Bestehendes zu ersetzen. Der Schweizerpsalm atmet den eidgenössischen Geist. Nur schon die Tatsache, dass er 1841 komponiert, aber erst 1961 zur provisorischen und 1981 dann zur offiziellen Schweizer Nationalhymne erklärt wurde, passt zur Schweiz. Zum anderen scheint der Text heute noch eine grosse Akzeptanz in der Bevölkerung zu haben.
Zugleich würde ich bei diesem neuen Textvorschlag zu bedenken geben, dass das Kreuz auch nicht wertneutral ist, obschon es hier auf das Schweizer Kreuz Bezug nimmt. Das Kreuz ist nicht nur, aber auch ein christliches Kreuz. Und damit verbunden sind Grundwerte, die in der heutigen Eidgenossenschaft noch immer Gültigkeit haben.

Marianne Bolt

Zuerst erschienen im Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug.

*Wolfgang W. Müller ist emeritierter Professor für Dogmatik und war bis 2021 Leiter des Ökumenischen Instituts an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. Unter anderem hat er zahlreiche Publikationen zu Theologie und Musik veröffentlicht.

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli
18.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton
Sonntag, 28. Juli
10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton
Gestaltung: Andreas Kozubski
Orgel: Philippe Frey
Donnerstag, 1. August
10.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton
siehe Spalte Jubiläumsanlass
Samstag, 3. August
18.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton
Sonntag, 4. August
10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael
Gestaltung: Urs Brunner
Orgel: Philippe Frey
Samstag, 10. August
18.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton
Gestaltung: Franz Scherer
Orgel: Markus Weber
Sonntag, 11. August
Der Gottesdienst fällt aus (Tagesausflug, siehe Spalte Jubiläumsanlass).
Mariä Himmelfahrt, 15. August
10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Anton
Gestaltung: Franz Scherer
Orgel: Philippe Frey
Samstag, 17. August
18.00 Gottesdienst, Kirche St. Anton
Sonntag, 18. August
10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael
Gestaltung: Edith Birbaumer
Orgel: Peter Heggli

Werktagsgottesdienste
Dienstag, 30. Juli / 6. / 13. / 20. August
9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof
Mittwoch, 7. / 14. / 21. August
9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton
Mittwoch, 31. Juli kein Gottesdienst

Unsere Verstorbenen
Josef Wobmann (1941); Josef Gabriel (1926); Anna Obrist-Bösch (1925)

Unsere Taufkinder
Nika Galante; Yun Galante; Arianna Luana Widmer; Matteo Aureo Meyer; Seraina Matter

Kontakt

Pfarreien St. Anton • St. Michael
St. Anton, Langensandstrasse 5
Öffnungszeiten Schulferien
9.00–12.00 geöffnet, St. Michael bleibt geschlossen.

40 + 30 ergibt 70

Auf in die nächste Runde! Auch im zweiten Halbjahr unseres Jubiläums warten viele bunte Anlässe. Im Fest-Leporello sind die Details zu finden.

Jubiläumsanlass Nr. 21. Fröhliche Ostereiersuche auf dem Spielplatz. Foto: Guido Ludin

Bis Ende des Jahres laden wir Sie zu 70 besonderen Jubiläumsanlässen ein. So unser Motto. Bereits können wir auf 40 schöne Anlässe zurückblicken.

9 × (plus 4) Gottesdienste
Jeden Monat wird ein Wochenendgottesdienst mit speziellen Gästen und Themen bereichert. So haben wir schon Geschichten von den drei Königinnen bis über die Teufelssage gehört und anderen speziellen Predigten gelauscht. Auch die Frauengottesdienste, bisher deren vier, tauchten ein in die 50er- bis 80er-Jahre.

8 × Anlässe (nicht nur) für Kinder
Eines der grossen Highlights war die Ostereiersuche. Aber auch andere Anlässe wie spezielle Krabbeltreffs, Märchen und Theater begeisterten jede Altersstufe.

6 × Musik und Tanz
Zu Songs der letzten fünf Jahrzehnte inklusive Livemusik wurde in St. Michael getanzt. Das Karfreitagskonzert und im Juli das «Moderierte Konzert» rundeten das erste Halbjahr ab.

12 × andere besondere Anlässe
Gesellige Anlässe wie Mittagstisch mit Musik oder Magie sowie die Begegnungskafi mit dem Pfarreiteam standen anderen, stilleren Anlässen gegenüber. «Tun und Lassen», die Vogelexkursion oder die verborgenen Schätze in der Kirche entdecken, waren nur einige daraus.
Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen/Euch die nächsten 30 Anlässe zu begehen.

Fürs OK: Mariola Bachmann

70 besondere Jubiläumsanlässe

N° 41: DO, 1. August, 10.00, Kirche St. Anton: Die BTV-Jodler geben dem Gottesdienst eine speziell festliche Note, Gestaltung: Urs Brunner, mit Apéro, Orgel: Philippe Frey
N° 42: SO, 11. August, 9.00–17.00, Tagesausflug zur Pfarrei St. Antonius von Padua in Bern-Bümpliz (siehe Agenda)
N° 43: MI, 21. August, 14.45–17.30, Jubiläums-Krabbeltreff-Reisli: Von der Schiffsstation Tribschen zum Spielplatz Meggenhorn und zurück (siehe Agenda)
N° 44: SA, 24. August, 18.00 und SO, 25. August, 10.00, Kirche St. Anton: Wochenendgottesdienst mit Nicola Ottiger, Leiterin des Ökumenischen Instituts Universität

Pfarreiagenda

Jubiläums-Tagesausflug
SO, 11. August, 9.00 bis circa 17.00
Anmelden bis 31. Juli ans Sekretariat
Wir reisen mit dem Car nach Bern-Bümpliz. Dort feiern wir Gottesdienst mit der Berner St. Antonius-Pfarrei, dann gemeinsames «Bräteln». Der Anlass mit Zmittag ist kostenlos, beschränkte Platzzahl.

Mittagstisch
DI, 20. August, 12.15, Saal St. Anton
Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00, anton-michael@kathluzern.ch

Jubiläums-Krabbeltreff-Reisli
MI, 21. August, 14.45 Schiffsstation Tribschen (Verschiebedatum, 28. August)
Krabbeltreff-Ausflug zum Meggenhorn-Spielplatz; Treffpunkt 14.45, verweilen auf dem Spielplatz mit Streichelzoo, Rückfahrt ab Meggenhorn um 16.58; Fahrt ist offeriert; mitnehmen Halbtax / GA
Infos und Anmeldung bis 14. August an: Sekretariat, 041 229 91 00

Regelmässige Angebote
DI und DO, 20. / 22. August: Krabbeltreff, 9.00, kleiner Saal St. Anton
MI, 21. August: Spielplatzcafé, 14.00–17.00, bei trockenem Wetter
MI, 21. August: Offenes Malen für Mütter, Väter, Kinder, 15.00–17.00, Malatelier
DO, 22. August: Seniorentreff Jassen, 14.00, Saal St. Anton
DO, 22. August: Stunde der Achtsamkeit, 19.00 / 19.30, Kirche St. Michael

Herzlich willkommen!
Freya Geisser wird im neuen Schuljahr für den 3.-Klass-Religionsunterricht und den Erstkommunionsweg verantwortlich sein.

Noel Schemm, Soziokultureller Animator in Ausbildung, wird ab 1. Oktober Präses der Pfadi St. Anton und zuständig für die (Sozialraum-orientierte) Jugendarbeit im St. Anton sein (Fotos zvg). Thomas Walpen führt den Kinder- und Jugendchor weiter. Wir freuen uns und wünschen beiden schon jetzt einen gelingenden Start.

Für die Pfarreileitung:
Urs Brunner und Thomas Lang

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden bis am 11. August im Altarraum statt.

Sonntag, 28. Juli
10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Eva Hämmerle
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: FRIEDA – feministische Friedensorganisation
19.15 Abendlob im Geiste von Taizé

Nationalfeiertag, 1. August
Kein Gottesdienst in St. Johannes

Sonntag, 4. August
10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Eva Hämmerle
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: Verein Hôtel Dieu

Sonntag, 11. August
10.30 Kommunionfeier
Gestaltung: Sigi Brügger
Orgel: Beat Heimgartner
Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald

Mariä Himmelfahrt, 15. August
Kein Gottesdienst in St. Johannes

Sonntag, 18. August
10.30 Feier zum Schulbeginn mit Brunch – Clown – Segen
Gestaltung: Svenja Antonini-Nova, Markus Hildbrand, Katharina Metz
Kollekte: Stiftung Theodora

Kurhotel Sonnmatt
Donnerstag, 22. August, 16.00 Gottesdienst

Tertianum Bellerive
Freitag, 23. August, 10.00 Gottesdienst an der Kreuzbuchstrasse 33b

Unsere Verstorbenen
Rita Bossard (1927)
Margrith Späth (1940)
Josef von Holzen (1937)
Clara Oberholzer (1919)
Pierre Martz (1938)

Kontakt

Pfarrei St. Johannes
Schädrütistrasse 26, 6006 Luzern
041 229 92 00
st.johannes@kathluzern.ch
johanneskirche.ch
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9.00–12.00
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Brunch – Clown – Segen

Am Sonntag, 18. August um 10.30 Uhr ist es wieder so weit. Clown Fidibus wird mit seiner frohen Art mithelfen beim Erzählen einer biblischen Geschichte, die diesmal in die Höhe führt. Gestärkt am grossen Zmorgebuffet und mit Gottes Segen blicken wir mit Freude und Zuversicht dem neuen Schuljahr und dem Arbeitsalltag entgegen. Wir heissen alle Generationen herzlich willkommen.

Bunte Eindrücke vom Schuleröffnungsgottesdienst 2023. Fotos: Roberto Conciatori

Pfarreiagenda

Offener (Familien-)Mittagstisch
Wiederbeginn Mittagstisch
DI, 20. August, 12.15, Würzenbachsaal Pfarreizentrum St. Johannes
Anmeldung im Sekretariat bis Montag 041 229 92 00. Neue Gäste jeden Alters sind herzlich willkommen.

10 Jahre in St. Johannes

Sowohl Monika Schenk, Sekretärin, als auch Eva Hämmerle, Pfarreiseelsorgerin, feiern ein Jubiläum. Seit zehn Jahren prägen sie die Pfarreiarbeit mit grossem Engagement wesentlich mit. Herzliche Gratulation und vielen Dank für diesen wertvollen Beitrag zum Zusammenleben in Pfarrei und Quartier.

Eva Hämmerle und Monika Schenk.
Foto: Herbert Gut

Seelsorgliche Begleitung

Manchmal tut es gut, mit jemandem reden zu können. Wir haben Zeit und ein offenes Ohr für Sie. Wir begleiten Sie in Ihren alltäglichen und spirituellen Lebensfragen. Wir bringen die Krankenkommunion und spenden die Krankensegnung zu Hause. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
st.johannes@kathluzern.ch,
041 229 92 00

Gottesdienste

Freitag, 26. Juli
16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier
Sonntag, 28. Juli
Kein Gottesdienst im MaiHof
10.00 Kirche St. Karl
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Freitag, 2. August
16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier
Sonntag, 4. August
Kein Gottesdienst im MaiHof
10.00 Kirche St. Karl
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Freitag, 9. August
16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
evangelisch-reformierter Gottesdienst
Sonntag, 11. August
Kein Gottesdienst im MaiHof
10.00 Kirche St. Karl
Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Freitag, 16. August
16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier
Sonntag, 18. August
17.00 Segen zum Schulbeginn
Gestaltung: Simone Koch, Zsuzsanna Szabó

Gottesdienste in Kirche St. Karl
In der zweiten Hälfte der Sommerferien werden die 10-Uhr-Gottesdienste in der Kirche St. Karl gehalten (siehe auch Seite 7).

Schulstartsegen
Gross und Klein ist am 18. August zu einem Segensritual eingeladen. Im Kirchensaal werden wir gemeinsam singen, beten und Gott um seinen Segen im neuen Schuljahr bitten.

Unsere Verstorbenen
Max Fellmann (1941); Maria Klein (1932); Rudolf Näpflin (1931)

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
041 229 93 00
st.josef@kathluzern.ch
dermaihof.ch
Reservationen / Gästebetreuung:
041 229 93 71
raumreservation.dermaihof@kathluzern.ch

Räume mitgestalten

Vor zehn Jahren wurde der Umbau des Kirchensaals und Zentrums abgeschlossen. Seit dieser Zeit arbeiten Monika Bucher und Rainer Betschart im MaiHof.

Monika Bucher und Rainer Betschart arbeiten seit dem Umbau im MaiHof. Foto: Ramon Imlig

Die renovierten Räumlichkeiten wurden Anfang 2014 eröffnet. Für die Betreuung der Gäste und Räume wurde ein neues Team geformt – Monika Bucher und Rainer Betschart waren Teil davon. In einem Interview (erste Hälfte im vorherigen Pfarreiblatt) geben sie Einblick in diese Zeit:

Wie sahen die ersten Aufgaben aus?
Monika Bucher: Für das Bistro und die Veranstaltungen gab es sehr viel neu zu besorgen, auszupacken, abzuwaschen und einzuordnen, um dem Bistro langsam Gestalt und ein Gesicht zu geben. Dieser Aufgabe widmete ich mich in der Anfangszeit mit viel Freude und Herzblut. Ich bin heute noch überzeugt, mit dem Bistro den schönsten Arbeitsplatz im ganzen Haus zu haben.

Welche Herausforderungen gab es im umgebauten Kirchensaal?
Rainer Betschart: Die Optimierung der Akustik und des Raumklimas stellten besondere Herausforderungen dar. Obwohl schalldämmende Elemente bereits integriert waren, mussten zusätzliche Massnahmen getroffen werden, um die Akustik für Konzerte und Proben zu verbessern. Auch die unterschiedlichen Temperaturbedürfnisse der Gottesdienstbesucherinnen und die erhöhten Ansprüche von Konzertbesuchern erforderten gezielte Anpassungen.

Wie war es, in diesem neuen Team zu arbeiten?
Monika: Mich überraschten und begeisterten vor allem die vielen Freiwilligen, die das Zentrum und uns Mitarbeitende tatkräftig unterstützten, wenn helfende Hände gefragt waren. Alle waren überzeugt, dass im MaiHof ein guter Geist wirkte.

Was hat sich seit 2014 verändert?
Rainer: Seit meinem Eintritt gab es besonders im Personalbereich viele Veränderungen. Es gab neue Gesichter, einzelne kamen und gingen – aber alle haben auf ihre Weise einen positiven Einfluss hinterlassen. Trotzdem sind der Kern und die Philosophie des MaiHof unverändert geblieben, was mich freut. Es ist auch schön zu sehen, dass viele langjährige Besuchende und Mieter:innen uns weiterhin die Treue halten.
Danke für die Interviews!

Ramon Imlig,
Kaufmann Pfarreisekretariat

Pfarreiagenda

Seniorinnen und Senioren MaiHof
Mittagstreff
MI, 7. August, 11.30, Restaurant Weggismatt
Marlis Kottmann, 041 420 51 43

In eigener Sache
Herzlichen Dank

Monika Bucher arbeitete seit 2014 am Empfang.

In den letzten zehn Jahren warst du als Mitarbeiterin am Empfang häufig die erste Ansprechperson für die Gäste des MaiHof. Mit deiner freundlichen und ruhigen Art hast du viele Menschen willkommen geheissen, ihnen weitergeholfen und zur guten Atmosphäre im Bistro beigetragen.

Ramon Imlig war seit 2015 im MaiHof tätig.

In den letzten neun Jahren hast du als engagierter Kaufmann das Pfarreisekretariat geführt und hast unzähligen Menschen stets freundlich und kompetent weitergeholfen. Auch im Pfarreiblatt hast du Spuren hinterlassen, indem du koordiniert, redigiert und selbst geschrieben hast. Mit deiner Hilfsbereitschaft und deinem Humor hast du zu einem guten Arbeitsklima beigetragen.

Artemas Koch war seit 2019 Zentrumsleiter.

In den letzten fünf Jahren hast du als Zentrumsleiter den MaiHof geprägt, vielen Menschen die Türen geöffnet und unterschiedlichste Anlässe ermöglicht. Das Gästebetreuungsteam hast du umsichtig geleitet. Mit deiner freundlichen und zuvorkommenden Art lag dir am Herzen, dass sich die Kund:innen im MaiHof wohlfühlten.
Für eure Arbeit danke ich euch im Namen der Pfarrei ganz herzlich und wünsche euch für die Zukunft alles Gute.

Mirjam Furrer, Pfarreileiterin

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juli
10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Moser
Musik: Marcel Keckeis
Kollekte: Stiftung Der rote Faden

Sonntag, 4. August
10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Marco Riedweg
Musik: Urs Fischer
Kollekte: Paradiesgässli, Verein Kirchliche Gassenarbeit

Sonntag, 11. August
10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Moser
Musik: Heinrich Knüsel
Kollekte: Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie

Sonntag, 18. August
10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Judith von Rotz
Musik: Marcel Keckeis
Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald

Kaffee nach dem Gottesdienst
Jeweils nach dem Sonntagsgottesdienst Alle, die sich nach dem Gottesdienst gerne noch weiter treffen und sich austauschen möchten, sind zu Kaffee oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

Unser Verstorbener
Heinz Müller (1958)
Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
041 229 94 00, st.karl@kathluzern.ch
kathluzern.ch/karl

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.15–11.45 Uhr
Erika Burkard, Claudia Holecek

Leitung Administration und Infrastruktur:
Armin Huber, 041 229 94 10

Pfarreiseelsorge:
Claudia Jaun, 041 229 94 11
Judith von Rotz, 041 229 94 14

Wie klingt unser Quartier?

Zum Motto «St. Karl – vielstimmig» wurden Töne in den Quartieren gesammelt. Am 5. September wird das Ergebnis in der Kirche präsentiert.

Alejandra Franco bei der Ton- und Bildaufnahme auf dem Kirchturm. Foto: Isabelle Bally

Zum Motto «vielstimmig» kam die Idee auf, an verschiedenen Orten im Pfarreigebiet Töne einzusammeln. Auf der Suche nach einer Fachperson im audiomedialen Bereich wurden wir im Sentitreff fündig. Eine Studentin aus Kolumbien, Alejandra Franco, absolvierte dort ein Praktikum im Bereich audiovisuelle Medien.

17 Orte, links und rechts von der Reuss
Wie tönt es draussen im Verkehr und an der Reuss? Welche Klänge finden wir in verschiedenen Innenräumen?
Auf diese Weise wurden unterschiedlich tönende Orte gefunden: von leise plätschernden Ruderschlägen der Pontoniere zum lauten Knotenpunkt, zwischen Reuss, Autobahn, Velos und Fussgänger:innen am Sentimattweg; vom fröhlichen Kindergeräusch im Schulhaus St. Karli zum Alarm der Spitalinstrumente auf der Intensivstation und des Rettungswagens des Kantonsspitals; vom friedlichen Beisammensein im Treffpunkt Stutzegg zum weitum hörbaren Glockengeläut der Kirche St. Karl; vom leisen Hufgetrappel im Hirschpark zum Töggelilärm im Jugendtreff; von den Anweisungen des Trainers des FC Südstern zum Vogelgezwitscher im Friedhof Friedental. Wie tönt es im Bramberg oder Dammgärtli, auf der Gütschhöhe und wie dazwischen auf der Reussinsel im Atelier neben den Gleisen?

Präsentation
Diese Tonsammlung zusammen mit Symbolbildern zum Ort sind in einer Präsentation zusammengestellt.
Sind Sie neugierig geworden wie unsere Quartiere klingen?

Am 5. September sind alle Beteiligten und Interessierten herzlich eingeladen, zur «Begegnung am Wasser» zu kommen. Im ersten Teil bei Musik und Essen, und im zweiten Teil um 20 Uhr präsentieren die Projektleiterinnen Isabelle Bally und Alejandra Franco das Ergebnis der Ton- und Bildaufnahmen in der Kirche.
An der Karli-Chilbi vom 19. Oktober ist noch einmal eine Gelegenheit, die Präsentation im Pfarreizentrumssaal zu sehen.

Isabelle Bally, Quartierarbeiterin

Pfarreiagenda

Sommerapéro im Freien
MI, 7. und 21. August, 17.00–19.00, auf der grossen Kirchenterrasse
Geniessen Sie mit uns den sommerlichen Vorabend im Freien bei einem kühlen Bier oder einem sommerlichen Apéro mit musikalischer Unterhaltung. Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Schuleröffnungsritual
DI, 20. August, 8.00, Schulhausplatz St. Karli-Schulhaus
Verschiebungsdatum: MI, 21. August, 8.00
Die Kinder der 1. Klasse werden im neuen Schuljahr vom ganzen Schulhaus willkommen geheissen.
Alle Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein.

Flyer «St. Karl vielstimmig»
Die Pfarrei St. Karl hat für die kommenden zwei Jahre das Motto «St. Karl vielstimmig» gewählt. Dieses Thema soll die Aktivitäten in den kommenden Monaten mitprägen. Für das zweite Halbjahr werden einige Anlässe organisiert, welche die Vielstimmigkeit zum Ausdruck bringen sollen. In der Beilage finden Sie das entsprechende Programm. Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen.

Pensionierung
Armin Huber, Leiter Administration und Infrastruktur, wird Ende dieses Jahres in Pension gehen und die Pfarrei St. Karl verlassen. Der Prozess für die Nachfolgeregelung läuft bereits.

Auf Wiedersehen, Pia

Pia Schläfli. Foto: zvg

Pia Schläfli war zehn Jahre als Religionslehrerin im St. Karl tätig. Sie war in dieser Zeit auch im Pfarreileben sehr präsent und prägte viele Anlässe mit. Ihr liebenswürdiges, einfühlsames und positives Wirken wurde von Gross und Klein sehr geschätzt. Wir danken Pia für die schöne gemeinsame Zeit und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensabschnitt.

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli
16.15 Beichtzeit, Beat Jung
17.15 Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Juli
Predigt: Beat Jung; Kollekte: Zeitgut
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
11.00 Eucharistiefeier
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Impuls: Beat Jung
Donnerstag, 1. August
18.30 Eucharistiefeier
Herz-Jesu-Freitag, 2. August
18.30 Eucharistiefeier
Samstag, 3. August
16.15 Beichtzeit, Christoph Sterkman
17.15 Eucharistiefeier
Sonntag, 4. August
Predigt: Christoph Sterkman
Kollekte: Klosterkirche Karmeliter Manjummel Kerala, Südindien
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
11.00 Eucharistiefeier
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Impuls: Benno Graf
Samstag, 10. August
10.00 Gedenkgottesdienst, Kapelle beim Löwendenkmal
16.15 Beichtzeit, Beat Jung
17.15 Eucharistiefeier
Sonntag, 11. August
Predigt: Beat Jung
Kollekte: Procap Zentralschweiz
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
11.00 Eucharistiefeier
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Impuls: Richard Strassmann
Mittwoch, 14. August
18.30 Eucharistiefeier
Mariä Himmelfahrt, 15. August
Predigt: Ruedi Beck
Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
11.00 Eucharistiefeier; Vokalpolyphonie, Missa Assumpta est von Palestrina
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Samstag, 17. August
16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck
17.15 Eucharistiefeier
Sonntag, 18. August
Predigt: Astrid Rotner
Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral
11.00 Eucharistiefeier
18.00 Meditative Eucharistiefeier
Impuls: Ruedi Beck

Regelmässige Angebote

Sie sind herzlich eingeladen, reinzuschauen und teilzunehmen. Lassen Sie sich von den vielen Angeboten inspirieren. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

KidsCHOR für Mädchen: fröhlicher Abschluss des Chorjahres mit Glace.
Foto: Gabriel Deliancourt

Regelmässige Angebote

Bewegung und Begegnung: Pfarreisaal
Montags, 14.00–16.00, Dalcroze Rhythmik
19.8. | 26.8. | 2.9.
Bewegung und Begegnung: Pfarreisaal
Mittwochs, 14.15–16.15, Feldenkrais
11.9. | 18.9. | 25.9. | 16.10. | 23.10. | 30.10. | 6.11. | 13.11. | 20.11. | 27.11. | 11.12. | 18.12.
Fitgym – Altersturnen: Pfarreisaal
Freitags*, erste Stunde; 8.45–9.45
zweite Stunde, 10.00–11.00
Rhythmisches Frauenturnen: Pfarreisaal
Montags*, 17.45–18.45
Yoga: Pfarreisaal
Donnerstags*, erste Stunde; 9.00–10.00
zweite Stunde, 10.15–11.15
Stricktreff: Hofschule
Dienstags, alle zwei Wochen*, 14.00
3.9. | 17.9. | 15.10. | 29.10. | 12.11. | Sonntag 17.11. | 26.11. | 10.12.
Mittagstisch: Pfarreisaal
Mittwochs (ausser Sommer- und Weihnachtsferien sowie an Feiertagen) ab 11.30, sieben Franken pro Menü
Frauen im Hof – Wandern
Letzter Donnerstag im Monat
29.8. | 26.9. | 31.10. | 28.11.
Forum St. Leodegar
Aktivitäten** 10.10. | 19.11.
Mit Dabei – für Frauen und Männer ab 65
Aktivitäten** 19.9. | 4.12.
Wanderung für Senior:innen
Dienstags*, 9.00
Quartierspaziergänge
Donnerstags*, 9.30
Friedenstänze: Quartierzentrum Wesemlin
19.30–21.00, 11.8. | 16.9. | 11.11.
Spiritualität im Quartierzentrum Wesemlin
Aktivitäten**, 5.9. | 20.10.
Begegnungssonntag
11.00 Gottesdienst, anschliessend gemeinsames Mittagessen, 1.9. | 17.11.
Führung Erlebnis Hofkirche: Hauptportal
Erster Freitag im Monat, 16.30–18.00
2.8. | 6.9. | 4.10. | 6.12.
Führung Luzerner Stiftsschatz
Samstags um 10.00, dienstags um 19.15
3.8. | 3.9. | 1.10. | 2.11. | 3.12.
Adoray: Leonhardskapelle
Sonntags, 19.30–20.30
Orgelgewitter: Hofkirche
Dienstags, 12.15, mit anschliessender Fernwerksführung, 30.7. | 6.8.
Internationales Orgelfestival: Hofkirche
29.6. | 4.7. | 5.7. | 6.7. | 11.7. | 12.7. | 13.7., 20.00
VorCHOR: Hofschule
Montags*, 17.00–17.30
KidsCHOR für Mädchen: Hofschule
Montags*, 17.40–18.25
KidsCHOR für Jungen: Pfarreisaal
Mittwochs*, 16.15–17.00
Jugendchor 4YoungVoices: Hofschule
Montags*, 18.30–19.15
Frauenchor Wesemlin: Hofschule
Montags*, 19.30–20.45
Stifts-Chor St. Leodegar: Pfarreisaal
Dienstags*, 19.45
Rosenkranzgebet: Hofkirche
Mittwochs, 16.00

*ausser Schulferien
**Infos jeweils im Pfarreiblatt

Pfarreiagenda

Musik am Hof
Orgelgewitter
DI, 30. Juli/6. August, 12.15, Hofkirche
Sie erleben während 30 Minuten ein Mittagskonzert. Anschliessend findet eine Fernwerksführung unter der Leitung von Stéphane Mottoul statt. Eintritt: Kirchenschiff, 20 Franken; Empore, 30 Franken

Friedenstänze
SO, 11. August, 18.00–19.30, höchste Stelle im Dreilindenpark
Wir singen und tanzen zu einfachen Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen der Erde. Im Tanzkreis öffnen wir uns für den Frieden und die Liebe.
Eingeladen sind alle mit oder ohne Tanzerfahrung. Anmeldung nicht erforderlich.
Kursleitung: Maya Probst Helfenstein und Elena Lustenberger.
Weitere Infos: astrid.rotner@kathluzern.ch, 041 229 95 14

Abschied Astrid Rotner
Nach 16 Jahren engagierter Tätigkeit in Pfarrei und Betagtenheim geht Astrid Rotner in den wohlverdienten Ruhestand. Der Abschiedsgottesdienst findet am 18. August um 11 Uhr in der Hofkirche und im Betagtenheim Wesemlin am 31. August um 16.30 Uhr statt.

Gottesdienst goldene Hochzeit
SA, 7. September, 15.00, Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothum
Sie feiern dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Dann gratulieren wir Ihnen herzlich. Bischof Felix Gmür lädt Sie deshalb zum diesjährigen Festgottesdienst zur goldenen Hochzeit ein.
Anmeldungen bitte bis 19. August 2024 an: st.leodegar@kathluzern.ch

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern
041 229 95 00
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch
hofkirche.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli
16.00 Wort- und Kommunionfeier; siehe Sonntag
Sonntag, 28. Juli
9.00 / 11.00 Wort- und Kommunionfeier
Gestaltung: Simone Parise
Kollekte: Casa Farfalla
Musik: Freddie James, Orgel
Donnerstag, 1. August
10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Agnell Rickenmann
Musik: Freddie James, Orgel
Samstag, 3. August
16.00 Eucharistiefeier; siehe Sonntag
Sonntag, 4. August
9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern
Gestaltung: Bruder Josef Regli
Kollekte: Hilfs- und Solidaritätsfonds für Strafgefangene und Strafentlassene Luzern
Musik: Freddie James, Orgel
Samstag, 10. August
16.00 Eucharistiefeier; siehe Sonntag
Sonntag, 11. August
9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern
Gestaltung: Simone Parise und Bruder Josef Bründler
Kollekte: Kloster Wesemlin
Musik: Freddie James, Orgel
Mariä Himmelfahrt, 15. August
Patrozinium
11.00 Festtagsgottesdienst mit anschliessendem Apéro
Gestaltung: Gudrun Dötsch, Rafal Lupa und Team
Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald
Musik: Vokalconsort zu Franziskanern; Freddie James, Orgel; Ulrike Grosch, Leitung
Samstag, 17. August
16.00 Eucharistiefeier; siehe Sonntag
Sonntag, 18. August
9.00 / 11.00 Eucharistiefeiern
Gestaltung: Bruder George
Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie
Musik: Freddie James, Orgel
18.00 Byzantinischer Gottesdienst

Kontakt

Pfarrei St. Maria
041 229 96 00; st.maria@kathluzern.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
In den Schulsommerferien, 10. Juli bis 18. August, ist das Sekretariat am Vormittag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Freiwilligenarbeit

Ehrenamtliches Engagement ist von unschätzbarem Wert und tut gut. Sich sinnstiftend zu engagieren, wirkt erfüllend und horizonterweiternd. Wir laden interessierte Freiwillige dazu ein, aktiv in unserer Pfarrei mitzuwirken und ihre Ideen einzubringen.

Gutes tun tut gut. Foto: Isabel Portmann

Viele von uns verbindet das Bedürfnis, sich sinnstiftend zu engagieren, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und einen positiven Beitrag zu leisten. Das freiwillige Engagement hat in der Katholischen Kirche eine lange Tradition.

Benefits
Die Freiwilligenarbeit hat zahlreiche positive Effekte. Sie ermöglicht uns soziale Teilhabe und begünstigt den Aufbau und die Pflege sozialer Beziehungen. Durch das Eingebunden- und Verbundensein, erfahren wir uns als Teil einer Gemeinschaft, als Teil von etwas Grösserem. Das ermutigt uns, mit unserem Tag, unserem Leben etwas Wertvolles anzufangen. Gleichzeitig erleben wir uns als selbstwirksam: Unser Tun zeigt Wirkung und macht den Unterschied.

To give is to receive
Ehrenamtliches Engagement hat somit nicht nur förderliche Auswirkungen auf die Gesellschaft, sondern auch auf die Freiwilligen selbst: Sie erleben Erfüllung und Dankbarkeit. Gleichzeitig werden sie dazu befähigt, neue Fertigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln und den eigenen Horizont zu erweitern.

Lebendige Pfarrei
Unsere Pfarrei möchte Menschen jeglichen Alters zielgruppengerechte und spannende Wirkungsfelder bieten, um ihre Umgebung, ihr Quartier – ihre Pfarrei – mitzugestalten und aktiv mitzuwirken.

Eine Auswahl an interessanten Partizipationsmöglichkeiten finden Sie unten oder unter: franziskanerkirche.ch

Haben Sie ein Thema gefunden, das Sie anspricht? Oder gibt es weitere Bereiche, in denen Sie sich engagieren möchten? Dann melden Sie sich in unserer Pfarrei: 041 229 96 00, st.maria@kathluzern.ch
Wir freuen uns!

Isabel Portmann, Quartierarbeiterin

Freiwilliges Engagement

Hier finden Sie eine Auswahl an spannenden Möglichkeiten, um sich in unserer Pfarrei zu engagieren:
– Anlässe für verschiedene Altersgruppen mitorganisieren
– Gottesdienst streamen
– Krippe bauen
– Tauftücher besticken
– Mitglied Taizé-Chor
– Lektor:in
– Ministrant:in
– Sternsinger:in
– Besuchsdienst

Pfarreiagenda

Luzerner Orgelspaziergang
SA, 10. August, 17.30, Franziskanerkirche
Detailprogramm: luzernerorgelspaziergang.ch

Patrozinium, 15. August
Die Franziskanerkirche steht unter dem Schutz der Gottesmutter. Zum Patrozinium am 15. August, Fest Mariä Himmelfahrt, lädt das Franziskaner-Team um 11.00 Uhr zum Festgottesdienst ein. Auch unsere Nachbarpfarrei St. Paul heissen wir hierzu herzlich willkommen. Anschliessend Apéro für alle im Franziskanergärtli.

Gudrun Dötsch, Pfarreileiterin

Segensfeier zum Schulbeginn
SO, 18. August, 17.00, Pauluskirche
Am letzten Tag der Sommerferien blicken wir auf den ersten Schultag des neuen Jahres. Mit Freude, Nervosität und Spannung erwarten wir das neue Schuljahr. Wir nehmen Gottes Segen entgegen, welcher uns in den nächsten Monaten beschützt und mit Mut begleitet. Alle sind herzlich willkommen.

Vorschau
Tenebrae Choir
FR, 23. August, 20.00, Franziskanerkirche
Der Tenebrae Choir aus London gehört zu den führenden Vokalensembles der Welt. Unter der Leitung des ehemaligen King's Singers Nigel Short legt der Chor zum zweiten Mal einen Zwischenhalt in der Leuchtenstadt ein. Tickets unter: bile.ch

Vorschau
KAB: Porträtgespräche
Jeweils 19.00, Pfarreizentrum Barfüesser
Zum Thema «Halali» finden Porträtgespräche an folgenden Daten statt:
MI, 28. August: Matthias Renggli, Jäger
MI, 4. September: Pascal Knüsel, Klausenpräsident, Klausjagen Küssnacht
MI, 11. September: Anna Kienholz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachbereich Ur- und Frühgeschichte
Wir freuen uns auf die drei Veranstaltungen.

Bons für Menschen in Not
Im Pfarreisekretariat können Sie Bons für die «Gassechuchi» à fünf Franken und für die Notschlafstelle à zehn Franken beziehen.

Unsere Verstorbenen
Maria Toma-Cordani (1927)
Ruth Heidi Cotting-Blauenstein (1928)

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli
17.30 Eucharistiefeier und Predigt:
Pater Alfred Kistler
Sonntag, 28. Juli
10.00 Eucharistiefeier und Predigt:
Pater Alfred Kistler
Kollekte: Bahnhofhilfe Pro Filia
Donnerstag, 1. August
10.00 Eucharistiefeier in der Franziskanerkirche, kein Gottesdienst in St. Paul
Samstag, 3. August
17.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion:
Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger
Sonntag, 4. August
10.00 Wort-Gottes-Feier mit Kommunion:
Andreas Stalder, Betagtenheim- und Pfarreiseelsorger
Kollekte: Kolping Schweiz
Samstag, 10. August
17.30 Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer
Sonntag, 11. August
10.00 Eucharistiefeier und Predigt:
Rafal Lupa, Pfarrer
Kollekte: Gymnasium St. Klemens
Mariä Himmelfahrt, 15. August
11.00 Eucharistiefeier in der Franziskanerkirche, kein Gottesdienst in St. Paul
Samstag, 17. August
17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger
Sonntag, 18. August
10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger
Kollekte: Aufgaben des Bistums
17.00 Segensfeier zum Schulanfang

Unsere Verstorbenen
Anna Fässler-Peter (1939)
Ruth Cotting-Blauenstein (1928)

Kontakt

Pfarrei St. Paul
Moosmattstrasse 13,
6005 Luzern, 041 229 98 00
st.paul@kathluzern.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
Während der Schulferien (bis 18. August) ist das Sekretariat montags bis freitags jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

20 Jahre Gastgeberin

20 Jahre hat Antonia Meier Gäste im Paulusheim empfangen und betreut. Nun beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt.

Antonia Meier beim Eingang zum Paulusheim. Foto: Priska Ketterer

Antonia, am 1. April 2004 war dein erster Arbeitstag im Paulusheim. Was sind deine Erinnerungen an die ersten Tage?
Das waren sehr aufregende Tage, da sehr viel Neues und Unbekanntes auf mich zukam. Ich hatte zu Beginn überhaupt noch keinen Überblick über all meine Aufgaben. Ich war eine Quereinsteigerin und musste mich zuerst im neuen Umfeld und in den neuen Aufgaben zurechtfinden.

Wie haben sich deine Funktion und Aufgaben im Laufe der Jahre weiterentwickelt?
Zu Beginn war ich alleine für den gesamten Prozess von der Raumanfrage bis zum Rechnungsabschluss für die Gäste verantwortlich. Inzwischen wurde das Raummanagement professionalisiert und digitalisiert. Das heisst, die Gäste können seit 2014 selbstständig online Räume reservieren. Dies war vor allem für die Pfarreimitarbeitenden und Pfarreigruppierungen eine Umstellung, da vermehrt auch Externe die Räume mieten konnten. Zudem hatte es Auswirkungen auf die personellen Ressourcen, die zur Verfügung standen.

Was schätzt du besonders an deinen Aufgaben?
Ich schätze die Vielfältigkeit, die Selbstständigkeit und insbesondere die Interaktion mit den Menschen. Zudem liegt mir die Rolle als Gastgeberin, die ich sehr gerne einnehme. Über die Jahre konnte ich auch gute Kundenbeziehungen und Vertrauen ins Haus aufbauen.

Ende August gehst du in Pension. Worauf freust du dich ganz besonders?
Ein neuer Lebensabschnitt mit viel Freiraum kommt auf mich zu. Ich bin offen und freue mich auf Neues, auf das ich mich einlassen möchte. Ich bin gespannt, wie sich das anfühlen wird.

Interview: Claudia Corbino

Liebe Antonia
Du hast dich die vergangenen 20 Jahre um das Wohl der Gäste im Paulusheim gesorgt und dazu beigetragen, dass das Paulusheim zu einem Ort der Begegnung wird. Wir danken dir für deine Treue und wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt viel Glück, neue Erfahrungen, Gesundheit und Zufriedenheit.

Pfarreiteam St. Paul

Pfarreiagenda

Adresse Sommerlager
Jungwacht & Blauring, 3. bis 18. August
Postanschrift:
Jungwacht & Blauring St. Paul
c/o Daniel Tschanz, Gäustrasse 81
3174 Thörishaus
Lagerleitung: Jan Blättler, 079 347 99 82

Segensfeier zum Schulanfang
SO, 18. August, 17.00, Kirche St. Paul
Wir nehmen Gottes Segen entgegen, um beschützt ins neue Schuljahr zu starten. Eingeladen sind Kindergarten- und Schulkinder bis zur 6. Klasse und ihre Begleitpersonen. Wenn du deinen Schulthek oder deine Kindergartentasche mitnimmst, werden sie im Gottesdienst gesegnet. Anschliessend Apéro.

Voranzeigen
Mittagstisch
FR, 30. August, 11.45, Paulusheim

Seniorentreff St. Paul
Musikalischer Nachmittag
MI, 28. August, 14.00, Paulusheim

«Go with the flow»
MI, 28. August, 19.00, Paulusheim
Körper-Geist-Seele-Bubble: Tanz, Yoga, Meditation … Es gibt heute unzählige Formen, wie Spiritualität über den Körper erfahren werden kann. An diesem Abend können diverse Angebote aus Luzerner Pfarreiräumlichkeiten kennengelernt und ausprobiert werden. Mitbringen: Bequeme Kleider und Wasserflasche. Anschliessend Apéro.

GA-Reise: Unterstammheim
MI, 4. September, Infos Pfarreiblatt Nr. 15

Gratulation zum Lehrabschluss

Während zwei Jahren hat Habib Sadiqi seine Lehre als Unterhaltspraktiker in St. Paul absolviert und erfolgreich mit dem eidgenössischen Berufsattest EBA abgeschlossen. Wir gratulieren Habib Sadiqi von Herzen zu diesem Erfolg. Auf seinem weiteren Weg wünschen wir ihm alles Gute und Zufriedenheit.

Pfarreiteam St. Paul

Gottesdienste

Samstag, 27. Juli
15.30 Gottesdienst (K), Staffelnhof
Predigt: Florian Flohr
Musik: Cyprian Meyer, Klavier
Kollekte: Tel. 147, Pro Juventute

Sonntag, 28. Juli
10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Florian Flohr
Musik: Cyprian Meyer, Orgel
Kollekte: Tel. 147, Pro Juventute

Donnerstag, 1. August
10.00 Gottesdienst (K)
Predigt: Florian Flohr
Musik: Hu Jung, Orgel
Kollekte: Stiftung Justinus-Werk

Samstag, 3. August
15.30 Gottesdienst (K), Staffelnhof
Predigt: Ueli Stirnimann
Musik: Rosette Roth, Klavier
Kollekte: Stiftung Justinus-Werk

Sonntag, 4. August
10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Ueli Stirnimann
Musik: Cyprian Meyer, Orgel
Kollekte: Stiftung Justinus-Werk

Samstag, 10. August
15.30 Gottesdienst (K), Staffelnhof
Predigt: Florian Flohr
Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier
Kollekte: tut Kindermagazin

Sonntag, 11. August
10.00 Gottesdienst (K), Pfarrkirche
Predigt: Florian Flohr
Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel
Kollekte: tut Kindermagazin
11.00 Taufe, Pfarrkirche

Mariä Himmelfahrt, 15. August
10.00 Gottesdienst (E), Pfarrkirche
Gestaltung: Max Egli, Johannes Frank
Musik: Cyprian Meyer, Orgel
Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald

Samstag, 17. August
15.30 Gottesdienst (K), Staffelnhof
Predigt: Johannes Frank
Musik: Hans-Peter Rösch, Klavier
Kollekte: Diözesane Kollekte zur Unterstützung der Seelsorge

Sonntag, 18. August
10.00 Familien-Gottesdienst ohne Kommunion zur Schuleröffnung, Pfarrkirche
Gestaltung: Claudia Schweikert und BIG-Team; Zelebrant: Johannes Frank
Musik: Hans-Peter Rösch, Orgel
Kollekte: Diözesane Kollekte zur Unterstützung der Seelsorge

K: Kommunionfeier
E: Eucharistiefeier

BIG-Katechese-Team

Seit zwei Jahren leben wir sehr erfolgreich «BIG – Begegnung im Glauben» in der Katechese in unserer Pfarrei. Immer wieder zeigt sich: Glaube muss erfahren werden, er kann nicht gelernt werden.

Die Feier des Hohen Donnerstags mit den Familien der Erstkommunionkinder.
Foto: Johannes Frank

Unter den unterschiedlichsten Überschriften finden unsere BIG-Anlässe in der Primarstufe statt. Im Zentrum steht immer die Begegnung, die auch einen Beziehungsaufbau zu Gott ermöglichen kann.

Aufbauarbeit und Neuaufteilung
Unterstützt durch engagierte Männer und Frauen unserer BIG-Gruppe, hat Tomas Villagomez Vega in den letzten beiden Jahren viel Aufbauarbeit geleistet, damit unsere Kinder und Jugendlichen mit Glauben und Glaubenszeugnissen in Kontakt kommen. Da er sich ab dem Sommer neu orientiert, verteilen wir die Verantwortung auf mehrere Schultern. Claudia Schweikert war bereits seit dem Winter 2023 bei uns tätig. Sie wird sich vor allem um die 4. bis 6. Klasse kümmern. Ausserdem trägt sie die Hauptverantwortung für die Erstkommunionvorbereitung der Drittklässler. In der 1. und 2. Klasse wird Ruza Jurisic die BIG-Anlässe gestalten und begleiten. Sie wird von Claudia Schweikert unterstützt, da sie die Ausbildung zur Katechetin absolviert. Sie wird auch in der 5. und 6. Klasse präsent sein, genauso wie die engagierten Frauen und Männer der BIG-Gruppe auf der Primarstufe. Wer gerne Teil dieser Gruppe werden und an den BIG-Anlässen mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen, sich an die Pfarreileitung zu wenden.

Oberstufe
Auf der Oberstufe finden offen gestaltete BIG-Anlässe unter Einbezug der Jugendlichen statt, begleitet vom gesamten BIG-Katechese-Team (Ueli Stirnimann, Ruza Jurisic, Claudia Schweikert und Janine Jost).

Firmvorbereitung
Die Firmvorbereitung übernimmt Ueli Stirnimann, der viele Jahre Erfahrung in diesem Bereich mitbringt.

Eltern-Info-Abende
Nach den Ferien finden Eltern-Info-Abende statt, zu denen alle Betroffenen noch vor den Ferien per Brief eingeladen wurden. Sollten Sie und ihr Kind/Jugendlicher keinen Brief erhalten haben, melden Sie sich bitte auf dem Sekretariat, das kann passieren. Das Team BIG und die Pfarrei freuen sich auf viele schöne Begegnungen und wünschen weiterhin eine gute Ferienzeit.
Johannes Frank, Pfarreileitung

Pfarreiagenda

1.-August-Feier
DO, 1. August, 10.00, Pfarrkirche
Nach dem traditionellen 1.-August-Gottesdienst erwartet Sie ein Apéro.

Mittagstisch
FR, 2. August, Restaurant Philipp Neri
Wegen Betriebsferien entfällt der Mittagstisch. Nächster Mittagstisch voraussichtlich am 6. September.

Frauengemeinschaft Reussbühl
Schiffrundfahrt
DI, 13. August, 13.10, beim Torbogen Bahnhof Luzern
Rundfahrt mit Stadtschiff Luzern, anstelle einer Wanderung. Unterbruch für Kaffeehalt im Seehotel Hermitage. Auch Frauen, die nicht mehr an Wanderungen teilnehmen können, sind herzlich willkommen. Kosten mit Halbtax: 10.40 Franken
Anmeldung bis Sonntag, 11. August.
Bei ganz schlechtem Wetter findet die Reise nicht statt. Anmeldung/Auskunft:
Edith Weder, 041 250 85 89;
Rosmarie Hürlimann, 041 260 30 83.

Mariä Himmelfahrt
DO, 15. August, 10.00, Pfarrkirche
Traditionsgemäss haben Frauen der Kulturgruppe Stoffsäckli genäht und mit duftenden Kräutern gefüllt. Im Gottesdienst werden sie gesegnet und an die Besucher:innen verteilt. Ausserdem verabschieden wir unsere langjährigen Pfarreiräte und -rätinnen Christina und Roland Paroz und Brigitte Eicher.

Familien-Gottesdienst
Schulstart-Gottesdienst
SO, 18. August, 10.00, Pfarrkirche
Unter dem Motto «Der Schlüssel» lädt das BIG-Team alle Schüler und Schülerinnen zum Start ins neue Schuljahr zu einer gemeinsamen Feier ein. Bitte Schultheke mitbringen, damit sie gesegnet werden können.

Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern
st.philippneri@kathluzern.ch
041 229 97 00, pfarrei-reussbuehl.ch

Öffnungszeiten Schulferien
Montag und Mittwoch, 8.15 bis 11.30 Uhr

Gottesdienste

Freitag, 26. Juli
12.15 Friedensgebet
Sonntag, 28. Juli
10.00 Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Koch
Kollekte: Plussport
Mittwoch, 31. Juli
9.15 Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Koch
Freitag, 2. August
12.15 Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier, Theodulskapelle
Gestaltung: Josef Devadas
Samstag, 3. August
18.00 Gedächtnisgottesdienst, Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Devadas
Sonntag, 4. August
10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Devadas
Kollekte: IKRK
Mittwoch, 7. August
9.15 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Devadas
Freitag, 9. August
12.15 Friedensgebet
Sonntag, 11. August
10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Devadas
Kollekte: Women's Hope International
Mittwoch, 14. August
9.15 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Devadas
Mariä Himmelfahrt, 15. August
10.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
Gestaltung: Josef Devadas
Musik: Vokalensemble
Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald
Freitag, 16. August
12.15 Friedensgebet
Sonntag, 18. August
10.00 Schulanfangsgottesdienst, Eucharistiefeier
Gestaltung: Bernhard Koch, Stephan Leimgruber, Esther Brun, Beatrice Gloggner
Kollekte: Für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie
Mittwoch, 21. August
9.15 Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Koch

Unsere Verstorbenen

Wilma Krauer (1951); Josef Albisser (1935)

Offene Stellen

Sakristan:in Aushilfe und Kirchgemeindeschreiber:in 15%.
Inserate auf: pfarrei-littau.ch

Heimgang Mariens

Was bedeutet das Hochfest Maria Aufnahme in den Himmel? Es ist das Fest der Entschlafung Mariens oder des Heimgang Mariens.

Im Gottesdienst werden Heilkräuter gesegnet und am Schluss verteilt. Sie dürfen auch eigene Kräuter zum Segnen mitbringen. Foto: Archiv Pfarrei Littau

Die katholische Welt feiert den Heimgang Mariens zum Vater. Sie ist davon überzeugt, dass die erwählte Gottesmutter ganz zurückkehrt in die himmlische Herrlichkeit. Der Tod ist überwunden wie durch Jesus Christus, der als erster auferweckt wurde und zum Vater zurückkehrte.

Die Kräutersegnung
Die Kräuter werden im Gottesdienst gesegnet, in Erinnerung an die Salbung des verstorbenen Christus durch die Frauen am Grab an Ostern.

Die Rückkehr ins Reich
Das Fest weckt die Zuversicht, dass Christen und Christinnen berufen sind, Maria in der Heimkehr zum Vater zu folgen. Auch ihnen ist im Sterben Gemeinschaft mit dem Vater und Rückkehr in sein Reich zugesagt. Das ist Anlass zur Freude. Das ganze Leben Marias wird dem Vater anvertraut.

Stephan Leimgruber

Mariä Himmelfahrt

DO, 15. August, 10.00, Pfarrkirche
Eucharistiefeier mit Kräutersegnung. Herzlich willkommen!

Chäppelifäscht

SO, 25. August, ab 10.30, Wegkapelle Ruopigen
Das Fest wird von der St. Niklausgesellschaft organisiert. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst mit Kinderliturgie der beiden Pfarreien Littau und Reussbühl, begleitet durch die Jodlerfründe Ruopigen Reussbühl. Anschliessend wird ein Apéro spendiert. Der Festbetrieb dauert bis 17.00 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt die St. Niklausgesellschaft. Die Kinder werden durch die Ludothek Littau mit diversen Aktivitäten betreut,es gibt eine Hüpfburg und Tombola. samichlaus-littau.ch

Gottesdienst zum Schulanfang

SO, 18. August, 10.00, Pfarrkirche
Für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse und ihre Familien, Gotti, Götti, Freund:innen – und alle, die mitfeiern möchten. Wir feiern einen fröhlichen Gottesdienst mit Segen für die Kinder mit ihrer mitgebrachten Schul- oder Kindergartentasche und es gibt eine kleine Überraschung. Danach sind alle zu einem sommerlichen Apéro eingeladen.

Pfarreiagenda

Goldene Hochzeit 2024

SA, 7. September, 15.00, Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn
Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür. Paare, welche dieses Jahr ihren 50. Hochzeitstag begehen sind herzlich eingeladen. Anmelden bis 19. August ans Pfarramt St. Theodul oder bistum-basel.ch

Orgelfahrt

SA, 31. August, 20.00, Pfarrkirche
Seit einigen Jahren führt die Firma Orgelbau Graf AG Sursee mit dem aus Bayern stammenden Kantor und Organisten Matthias Grünert eine Orgelfahrt in der Schweiz durch. Die Konzertprogramme sind jeweils auf die Besonderheiten der jeweiligen Orgeln abgestimmt. Mit dieser musikalischen Erlebnisreise will der Organist die Einzigartigkeit und Vielfalt der Königin der Instrumente erlebbar machen. Eintritt frei – Kollekte

Turnen im Pfarrsaal Littau

Jeweils montags, 19.00–20.00, Pfarrsaal
Alle, auch Menschen mit Beeinträchtigungen, sind herzlich eingeladen, an dieser Aktivität teilzunehmen. Der Kurs startet am 19. August und dauert bis 16. Dezember (ohne Schulferien). Das Turnen ist ein Inklusionsprojekt. Alle weiteren Infos finden Sie hier: frauengemeinschaft-littau.ch
josefine.affentranger@bluewin.ch

Frauengemeinschaft
Tanzen von innen nach aussen

DO, 22. August, 18.30–19.30 oder FR, 23. August, 9.30–10.30, Pfarrsaal
Kurzes Aufwärmen, begleiteter Improvisationstanz und das Einüben einer Choreografie. So gestaltet sich der Kurs. Hast du Spass an Bewegung, bist neugierig, wie verschiedene Elemente aus Krafttraining, Yoga, Balance-Übungen und Tanz miteinander verbunden werden? Besuche ein Schnuppertraining im Pfarrsaal an den oben angegebenen Daten. Das Schnuppertraining ist kostenlos.

Kontakt

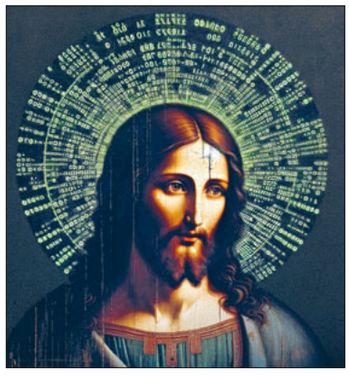
Pfarrei St. Theodul
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau
041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch
pfarrei-littau.ch, Sekretariat: DI–FR, 8.00–11.45; DO, 13.30–17.00
Öffnungszeiten während Schulferien
Dienstag bis Freitag, 8.00–11.45

Gottesdienste

zwölfnachzwölf
Impuls mit Musik
Montag bis Samstag, 12.12–12.30
Taizé-Singen am Feierabend
Pause bis Ende August
Friedensgebet
in der Lukaskirche
Pause bis zum 21. August
Eucharistiefeier
Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit
Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz
Schweigen für den Frieden
Donnerstag, 22. August, 18.30–19.00
Englischsprachige Eucharistie
Samstag, 17.30
Gebetsnacht
Samstag, 10. August, 20.00–4.45
Brot & Liebe
Sommerpause bis zum 25. August
Link auf brot-liebe.net
Die Predigt
mit Fabienne Mathis und Töbi Tobler
Sonntag, 28. Juli, 11.00

Deus in machina

ms. Vom 23. August bis 20. Oktober besteht die Möglichkeit, mit «Jesus», der mit künstlicher Intelligenz (KI) generiert wurde, unter vier Augen ein Gespräch zu führen.



«Digitaler» Jesus.
Foto: KI-generiertes Bild von Philipp Haslbauer

Die Begegnung mit dem KI-Jesus und das folgende Rahmenprogramm wollen zur kritischen Auseinandersetzung mit KI anregen:

23. August, 19.00:
Feierliches Einschalten der Maschine.
31. August, 12.12:
Zwölfnachzwölf-Mittagsimpuls mit KI-generierten Texten und Musik.
11. September, 18.30:
Vortrag und Diskussion über Chancen und Risiken von KI mit Ethikprofessor Peter Kirchschläger, Uni Luzern.
11.–14. September, 12.12:
Zwölfnachzwölf-Mittagsimpulse zu KI und Spiritualität.
27. November, 18.30:
Vorstellung der Erfahrungsergebnisse mit KI-Jesus und Diskussion mit Professor Christian Preidel, Pastoraltheologe, Universität Luzern, und Professor Aljosa Smolic, Co-Leiter des Immersive Realities Research Lab der Hochschule Luzern.

Strassenexerzitien
Vom 11. bis 18. August werden Strassenexerzitien stattfinden, wo Teilnehmende in Achtsamkeit den Spuren Gottes in der Stadt Luzern nachgehen. Am Sonntag, 18. August, berichten Teilnehmende von ihren Strassenerfahrungen im Gottesdienst in der Kirche St. Karl um 10 Uhr.

Blue Friday mit Dora-B Trio
FR, 2. August, 20.00
Lieder auf Englisch und in der wunderbaren Sprache Ungarisch in jazzig-poppigem Stil mit Elementen der ungarischen Volksmusik. Wir tauchen den Kirchenraum in blaues Licht, gruppieren die Bänke zu Lounges. Die Bar wird um 20 Uhr eröffnet, die Jazzformation spielt drei Mal live. Eintritt frei, Kollekte

Kontakt

Peterskapelle
Kapellplatz 1a, 6004 Luzern
peterskapelle@kathluzern.ch
041 229 90 50, peterskapelle.ch
Öffnungszeiten: MO–SO, 8.00–18.30

Jesuitenkirche

Sonntag, 28. Juli
Predigt: Pater Paul Oberholzer
Kollekte: Forum Religion und Gesellschaft in Ost und West (RGOW; ehemals Verein G2W)
Freitag, 2. August
6.45 Eucharistiefeier, anschliessend Herz-Jesu-Segensandacht
Sonntag, 4. August
Predigt: Pater Paul Oberholzer
Kollekte: Sans-Papiers Luzern
Montag, 5. August
17.15 Eucharistiefeier, anschliessend Andacht im Geiste der heiligen Thérèse von Lisieux
Sonntag, 11. August
Predigt: Pater Tobias Karcher
Kollekte: Dargebotene Hand Zentralschweiz
Mariä Himmelfahrt, 15. August
Gottesdienste wie an Sonntagen
Predigt: Stephan Leimgruber
Kollekte: Stiftung Pro Hergiswald
Sonntag, 18. August
Predigt: Wolfgang Müller
Kollekte: Aufgaben Bistum

Maria mit dem Sternenkranz und dem Jesuskind, umgeben von Scharen von Engeln (Ausschnitt des Altarbildes in der Jesuitenkirche Luzern). Foto: Priska Ketterer

Gottesdienstzeiten
Eucharistiefeiern Wochentage:
MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;
SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ
Präfektur: Sonnenbergstrasse 11,
6005 Luzern, 041 240 31 33,
hansruedi.kleiber@kathluzern.ch
Sekretariat (Dienstag / Donnerstag, 13.30–16.30):
Anita Haas, 041 240 31 34,
jesuitenkirche@kathluzern.ch
Sakristei: Sakristan Andrzej Tkaczyk
079 275 43 18
Internet: jesuitenkirche.ch

Hochschulseelsorge: unilu.ch/horizonte
Fabian Pfaff, Hochschulseelsorger

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Anton
SA 27. 7. 18.00 Anna und Jules Frener-Lustenberger.

St. Johannes
Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Josef
SO 25. 8. 10.00 Rosa und Josef Theiler-Gretener.

St. Karl
Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Leodegar im Hof
Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15
SA 27. 7. Leo und Josy Marti-Hasler; Angela Marti Rosenberg; Marie-Rose Schnyder-Bieri; *DI 30. 7.* Anna Huber und Angehörige; *SA 3. 8.* Margrith Baumli, Eltern und Verwandte; Theres Speck-Schürpf; *FR 9. 8.* Antony Singarajah; *MO 12. 8.* Franziska Bachmann; *DI 13. 8.* Zur Gilgensche Familien-Messstiftung; Max und Maria Misteli-Theiler; *FR 16. 8.* Anton Burri und Familie; *MO 19. 8.* Guido Maissen-Defuns; Eduard und Maria Gübelin-Schriber, Eduard und Idda Gübelin-Niedermann; Ludwig Pfyffer, Brigadier; Laurenz und Barbara Frei; Monika Bachmann-Brun; *MI 21. 8.* Jörg Laurenz Kaufmann.

Klosterkirche Wesemlin
Jeweils um 8.00
FR 2. 8. Werner Laimbacher.

St. Maria zu Franziskanern
Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Michael
Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

St. Paul
SA 27. 7. 17.30 Anna Dubach-Döös; Josef und Christina Baeriswil-Baumeyer; Gottfried und Hermine Kneubühler-Blättler und Kinder; *SA 17. 8. 17.30* Elise Dörig-Brügger; *MI 21. 8. 9.00* Giacomo und Maria Corridori-Isoardi und Familien und Lucia und Emilio Corridori; Karl und Bertha Probst-Vogt und Angehörige; Albert Brägger-Halter.

St. Philipp Neri
Jeweils um 10.00
SO 4. 8. Elisabeth Scherer-Wetterwald; *DO 15. 8.* Anna und Kurt Bossert-Dusi.

St. Theodul
SA 3. 8. 18.00 Martha Wicki-Muther; Frieda Bieri-Studer.

Peterskapelle
SA 9.00
SA 3. 8. Josef Imgrüth; Jost Schumacher; Maria Anna Margaretha Pfyffer von Altishofen; Jost und Maria Lang-Ritter; *SA 10. 8.* Niklaus Schumacher; Benedikt zur Gilgen; Josef Anton und Dorothea Riner-Cäpeli; Maria Jakobea Weber; *SA 17. 8.* Josef Burri-Achermann; Franz Rochus an der Allmend.

Sonnenblumen – Blumen des Sommers.
Foto: Adrienne Uebbing / pfarrbriefservice

Sonntagslesungen

Sonntag, 28. Juli
2 Kön 4,42–44
Eph 4,1–6
Joh 6,1–15

Sonntag, 4. August
Ex 16,2–4.12–15
Eph 4,17.20–24
Joh 6,24–35

Sonntag, 11. August
1 Kön 19,4–8
Eph 4,30 – 5,2
Joh 6,41–51

Maria Himmelfahrt, 15. August
Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab
1 Kor 15,20–27a
Lk 1,39–56

Sonntag, 18. August
Spr 9,1–6
Eph 5,15–20
Joh 6,51–58

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00[1]	MI 9.00[1]
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00[1]	
St. Karl		10.00[1]	
St. Leodegar	17.15[2]	8.15[3] 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00[1]	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00[4]
St. Theodul, Littau	18.00[1]	10.00	MI 9.15

[1] Bitte Pfarreiseite beachten; [2] Beichthören: 16.15–17.00; [3] Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; [4] Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI 9.15; DO 8.00; MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftreihe C)	
Mariahilf	10.30		DI 17.15[1]; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche[2]	14.30[3]	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelnhof (BZ)	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00[4]
Wesemlin (BZ)	16.30		

[1] Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester); [2] Im tridentinischen Ritus; [3] An jedem 1. Samstag im Monat; [4] Nur für Bewohner:innen und ihre Besucher:innen

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	ab 20.8. St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00, 1. FR im Monat 18.30; Ferien: 22.7.–19.8.
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30; St. Karl, 2. SA im Monat 17.30
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, 17.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt. 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt. 11.00; 4. FR im Mt. 19.00

Kapuzinerkloster Wesemlin

SO, 28. Juli, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Josef Regli
SO, 4. August, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Josef Bründler
SO, 11. August, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Josef Regli
DO, 15. August, 10.00, Mariä Himmelfahrt, Patrozinium, Bruder George Francis Xavier, Regula Keiser und Bruder Paul Mathis
SO, 18. August, 10.00, Eucharistiefeier, Bruder Sleeva Chinnabathini

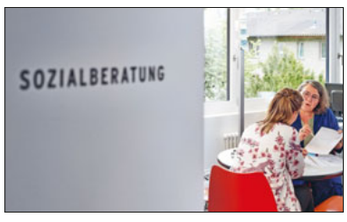
Zeichen der Zeit

Café unter der Linde geöffnet

Ein Kaffee, ein Gespräch an einem ruhigen Ort. Foto: Dominik Thali

Von 15. August bis 28. September öffnet wieder das «Café unter der Linde» auf dem Friedhof Friedental. Das ehrenamtlich geführte Café lädt Besuchende des Friedhofs zum Verweilen ein und bietet die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Angebot ist bewusst räumlich und zeitlich reduziert gehalten. Auf Bestattungen in unmittelbarer Nähe wird jederzeit Rücksicht genommen. Nach einer Pilotphase im Jahr 2023 war das Café bereits im Mai und Juni dieses Jahres geöffnet. Aufgrund einer positiven Grundbilanz wird es bis 2025 weitergeführt.
DO, 15. August bis SA 28. September, jeweils Donnerstag bis Samstag bei trockenem Wetter, 14.00–18.00, Friedhof Friedental bei der Linde; Informationen: friedhofscafe.ch

Sozialberatung



Eine Beratung kann helfen und Wege aufzeigen. Foto: Roberto Conciatori

Suchen Sie Lösungen? Warten Sie nicht zu lange – melden Sie sich. Die Sozialberatung der Katholischen Kirche Stadt Luzern ist für alle Menschen da – unabhängig von Herkunft, Religion und Weltanschauung. Die Beratungen sind gratis. Eine vorherige Anmeldung ist vorausgesetzt. Kurzberatungen ohne Voranmeldung sind donnerstags von 14 bis 16 Uhr möglich.
Sozialberatung, MO–FR, 9.00–12.00 und 14.00–17.00, Weggismattstrasse 9, sozialberatung@kathluzern.ch, 041 229 90 90, kathluzern.ch/sozialberatung

Herausgepickt

Luzerner Orgelspaziergang

Bereits zum zehnten Mal findet der Luzerner Orgelspaziergang statt. «Europa» lautet das diesjährige Thema am Samstag, 10. August. Wer bringt die Zeile «Freude, schöner Götterfunken» aus Schillers «Ode an die Freude» nicht mit dem Schlusschor aus «Beethovens Neunter» in Verbindung, und weiter noch mit der alles umschliessenden Hymne Europas. Inspiriert von diesem Götterfunken, bringt der Orgelspaziergang Bekanntes, Typisches, Ungehörtes und Fremdes aus den verschiedensten Regionen Europas in die Kirchen der Stadt Luzern.
Ab 17.30 Uhr spielen in der Franziskanerkirche die Organisten Freddie James, Beat Heimgartner und Georg Commerell. Suzanne Z'Graggen, Hye-Yeon Ko und Mathias Inauen lassen ab 18.40 Uhr die Orgel der Jesuitenkirche erklingen. Zum Abschluss des musikalischen Spaziergangs spielen um 20 Uhr in der Hofkirche Stéphane Mottoul, Vincenzo Allevato und Julia Stadelmann. Toni Bernet-Strahm moderiert und begleitet den Orgelspaziergang durch die drei Kirchen.
SA, 10. August, ab 17.30 bis circa 21.00, Start in der Franziskanerkirche; Eintritt frei, Kollekte; Infos und Detailprogramm: luzernerorgelspaziergang.ch

Anastasia Stahl an der Orgel in der Lukaskirche (Orgelspaziergang 2022). Foto: Roberto Conciatori

Leben heisst lernen

«Mit dir durch die Welt»

Zu Klängen und Rhythmen der Finnischen Messen wird nach Choreografien von Nanni Kloke getanzt und die Teilnehmenden lassen sich von fröhlichen und traurigen Lebensmelodien zu achtsam kraftvollen Schritten bewegen. Der Nachmittag wird von Béatrice Battaglia geleitet.
SA, 31. August, 14.00–17.00, Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44; Anmeldung bis 24. August: battaglia.info@gmail.com 044 790 14 81; Kosten: 40 Franken / 30 Franken ermässigt

Ilanzer Sommer

Der Ilanzer Sommer ist ein Forum für Friedenskultur – eine Initiative der Ilanzer Dominikanerinnen. Ateliers, Begegnungen, Filme, Gedankengänge und Debatten zielen darauf ab, den Umgang mit Konflikten und das Miteinander in der Schweiz zu stärken.
MI, 7. bis SA, 10. August, Haus der Begegnung im Kloster Ilanz und weitere Orte in der Umgebung; Informationen und Programm unter ilanzersommer.ch

Luzerner Telebibel

Jeden Tag einen kurzen Text aus der Bibel, verbunden mit einem Gedanken.
Täglich, 041 210 73 73 oder telebibel.ch

Dies und das

Kräutersträusse binden

Wenn im Sommer die Kräuter ihre stärkste Heilkraft entwickeln, ist es an manchen Orten Brauch, am Hochfest Mariä Himmelfahrt Kräuter zu segnen. Herzliche Einladung zur Mithilfe, im Kapuzinergarten Kräutersträusschen zu binden. Diese werden am 15. August um 10 Uhr im Gottesdienst gesegnet und verteilt.
DI, 13. August, 9.00–11.00 und 14.00–16.00, Kapuzinergarten Wesemlin; Anmeldung bei Bruder Paul Mathis, 079 284 97 53; klosterluzern.ch

Morgenmeditation

Schnelllebig oder laut, voll von Terminen und ruhelos – so kann der Alltag aussehen. Jeden Dienstag besteht die Möglichkeit, den Tag bewusst mit dem ersten Tageslicht zu beginnen. Zeit für sich selbst nehmen, Gottes Wort hören und in Momenten der Stille verweilen.
Jeweils dienstags (ausser an Feiertagen), 7.15–7.35, Chorraum der Lukaskirche Morgartenstrasse 16; Infos: reflu.ch

Stadtspaziergang

Sich mit anderen Menschen unterhalten und dabei neue Ecken in der Stadt Luzern entdecken.
DO, 22. August, 9.30, Treffpunkt Hauptportal der Hofkirche

Kurzhinweise

Schweigen für den Frieden

Oft fehlen die Worte angesichts des Elends von Flüchtlingen, von Krieg und Hunger. Schweigen für den Frieden setzt auf leise, aber kraftvolle Art ein Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit gegen die Gleichgültigkeit. Menschen mit prekärem Aufenthalt wie Asylsuchenden und Sans-Papiers gilt die besondere Aufmerksamkeit.
DO, 22. August, 18.30–19.00, Kornmarkt (Rathausplatz)

Wallfahrt zum Sarner Jesuskind

Am 22. August findet die Monatswallfahrt (ehemalige Luzerner Wallfahrt) zum Sarner Jesuskind statt. Ab 13.45 Uhr wird der Rosenkranz gebetet und eine Beichtgelegenheit angeboten. Die Eucharistiefeier beginnt um 14.30 Uhr.
DO, 22. August, Benediktinerinnenkloster Sarnen; 13.45 Rosenkranz / Beichtgelegenheit, 14.30 Eucharistiefeier

Blue Friday

Das Dora-B Trio präsentiert Lieder in Englisch und in der wunderbaren ungarischen Sprache in jazzig-poppigem Stil mit Elementen der ungarischen Volksmusik.
FR, 2. August, 20.00–23.00, Peterskapelle; weitere Termine: 6. September und 4. Oktober

Zitiert

Abrüstung

Die du die Weinenden siehst,
die du die Röchelnden hörst,
die du mit denen rennst,
die um ihr Leben laufen.
Die du nicht nach Macht hungerst,
sondern nach Recht dürstest.
Die du nicht über den Wolken thronst,
sondern unter den Trümmern weinst.
Die du keine Kränze und Kronen der
Ehre sammelst,
sondern die Tränen in einem Krug.
Nimm uns den Hass aus dem Mund.
Nimm uns die Steuerungen der Drohnen,
nimm uns die Maschinengewehre,
nimm uns die Messer und Mörser,
die Stöcke und Steine aus den Händen.
Öffne sanft die Fäuste und kehre um die
Herzen,
dass das Töten an ein Ende kommt
und wir uns selber und deine Erde,
deine wundervolle Erde,
bewahren.

Jacqueline Keune

Impressum

Amtliches Publikationsorgan;
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:

Katholische Kirche Stadt Luzern

Katholische Kirchgemeinde Luzern
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

Katholische Kirche Reussbühl St. Philipp Neri

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern

Römisch-katholische Kirchgemeinde Littau

Katholische Kirchgemeinde Littau
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 20 000.
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.
Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte ausschliesslich an Ihre Pfarrei.
Adresse der Redaktion:
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
andrea.moresino@kathluzern.ch.
Redaktionsschluss Nr. 16/2024: 19. August

Blickfang

Ein Hoch auf die erste Sitzung des Kirchenrats der Katholischen Kirchgemeinde Luzern am 24. Juni 1874. Foto: Ingrid Schmid

Auf die nächsten 150 Jahre!

am. Was für ein Zufall! Just am 24. Juni 2024 tagte der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern. 150 Jahre früher, am 24. Juni 1874, traf sich der neugewählte Kirchenrat unter dem Vorsitz des damaligen Stadtpfarrers Niklaus Schürch zu seiner konstituierenden Sitzung. Aus Anlass dieses geschichtsträchtigen Datums erhoben die Kirchenratsmitglieder und die an jenem Tag anwesenden Mitarbeiter:innen an der Geschäftsstelle der Katholischen Kirchgemeinde Luzern ihre Gläser und stiessen auf weitere 150 Jahre an. Der damalige Kirchenrat setzte sich aus sechs weltlichen, romkritischen Mitgliedern und dem Stadtpfarrer zusammen. Juristen, ein Baumeister, ein Arzt und ein Altbezirksrichter gehörten dem Kirchenrat an.

Tipps

Kino

Falling into place

Kira und Ian lernen sich an einem Winterwochenende auf der Isle of Skye kennen. 36 Stunden lang verbringen die beiden Mittdreissiger zusammen, jenseits der Realität ihrer Leben. Zwischen den beiden Fremden entsteht eine fast magische Verbindung. Das Schicksal reisst sie auseinander. Ohne zu wissen, dass sie beide in London leben, kehren sie zurück in die Stadt. Oftmals nur wenige Minuten oder Meter voneinander entfernt, treffen sie sich dennoch nicht. Erst müssen sie sich ihren Dämonen stellen, bevor sie sich begegnen.
Samstag, 27. Juli, 18.30, Stattkino

Wie die Stille wohl schmeckt?

Zum gemeinsamen Essen gehört meist ein lebhaftes Gespräch. Was erleben Menschen, die bewusst aufs Sprechen verzichten und ihre ganze Aufmerksamkeit dem Essen widmen? Diese spirituelle Delikatesse kostet Yvonn Scherrer im Rahmen der SRF-Sommerserie «Unterwegs zur Stille» im Stille-Café «Moment» in Basel, im Kloster Fahr und Haus Tao.
Sonntag, 28. Juli, 8.30, Radio SRF 2

Buch

Katharina von Zimmern

Vor 500 Jahren übergab die Äbtissin Katharina von Zimmern das Fraumünsterstift der Stadt Zürich in der Hoffnung, den Frieden zu fördern – und versetzte damit der Reformation einen entscheidenden Schub. Die Autorin beschreibt ihre Lebensumstände und skizziert anhand historisch belegter Tatsachen ein lebendiges biografisches Porträt. Neu erschlossene Dokumente ermöglichen Einblicke in ein faszinierendes Frauenleben und in eine Zeit von ungeahnten Aufbrüchen.
Irene Gysel, Katharina von Zimmern, Flüchtlingskind, Äbtissin, Bürgerin von Zürich, Theologischer Verlag 2024, 200 Seiten, 28.30 Franken

Schlusspunkt

Wir finden innere Ruhe bei denen, die wir lieben, und wir schaffen in uns einen ruhigen Ort für jene, die uns lieben.

Bernhard von Clairvaux (um 1090–1153) französischer Zisterzienser und Theologe